

Herr
Sortimenter!

In diesem Weihnachtsgeschäft gilt
Ihr Einsatz dem deutschen Buch!

LUTZ KNECHT

Die verschlossenen Gärten

Umfang 336 S. In Ganzleinen mit vielfarbigem, prachtvollem Schutzumschlag

RM 5.50

Mit diesem packenden Roman ist der Rheinpfälzer Schriftsteller Lutz Knecht in die erste Reihe der deutschen Dichtergeneration der Jetztzeit eingerückt.

Die ersten begeisterten Urteile:

Univ.-Prof. Dr. H. Kindermann, Münster i.W., am 30. 10. 1939:

„Ich habe halbe Nächte durchgelesen. Mich lockte in gleicher Weise der Vortwurf und die Durchführung. Die Hauptgestalt haben Sie ganz ausgezeichnet, auch mit allen Zwischentönen, herausgearbeitet. Vor allem aber finde ich es besonders geglückt, daß Sie die Entwicklung in immer neuen Konfrontierungen mit, zum großen Teil glänzend gezeichneten Frauen vor sich gehen lassen.“

Rudolf Herzog, Rheinbreitbach, am 7. 10. 1939:

„Es ist mir eine Freude, Ihnen zu schreiben, daß mich Ihr Werk von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt hielt. Die Bergwelt hat in Ihnen einen neuen ebenso kühnen wie aufrichtigen Schöpfer und Räuber gefunden.“

Robert Hohlbaum, Duisburg, am 6. 11. 1939:

„Wie dieser Eschweiler aus dem Kriegsschatten hinaus seiner Bedingung zuwächst, ungetrübt durch Widerstände und Erfolge, wie er das wird, was er werden muß, und wie die Liebesgeschichten, die sich um diese Künstlerbiographie spinnen, obwohl blutlebendig, doch dem höchsten Zwecke dienen: den Helden zu spiegeln – das ist ein Zeichen gereifter Meisterschaft, das beweist, daß der Dichter, der wohl viel des Eigenen hier aufgenommen hat, doch schon die große epische Goethische und Gottfried Keller'sche Objektivität besitzt, sich selbst als Objekt zu sehen.“

Herr Sortimenter! Sehen auch Sie sich für dieses ausgezeichnete Buch tatkräftig ein, das schon in kurzer Zeit diese hervorragenden Urteile fand. Ergänzen Sie Ihren Bestand und legen Sie das Buch jedem Ihrer Kunden vor.



Z

VIER FALKEN VERLAG · BERLIN

